

Neue Wartungs-Ideen für SAP-Systeme

Anwender geraten in Zugzwang

Dass marktführende Unternehmen wie SAP planen, die Wartung für die eigene Software zu verteuern, hat sich jüngst gezeigt. Dies wird begründet mit zusätzlichen Leistungen, die aber scheinbar viele deutsche Kunden ablehnen. Dadurch entsteht ein Marktdruck, der neuen Anbietern eine Chance und Anwendern neuen Nutzen bieten kann.

„Ähnlich wie Tomorrow Now in den USA Wartung für Oracle Software geboten hatte, könnte heute SAP-Wartung durch Drittanbieter eine sinnvolle Alternative sein.“ erklärt Axel Susen, Geschäftsführer von susensoftware GmbH. „Dadurch werden Auflagen, wie ausstehende Wartung für stillgelegte SAP-Lizenzen, ausgehebelt.“ SAP möchte, dass, wenn eine Lizenz wieder in Wartung genommen werden soll, bisher nicht gezahlte Wartung nachentrichtet wird. Dies hat zur Folge, dass viele SAP-Lizenzen mit der Zeit wertlos werden. Durch Dritt-Wartung werden alte teure Lizenzen mit hohen Wartungsnachforderungen wieder richtig werthaltig. Susen erwartet eine höhere Nachfrage nach lieferbarer stiller Software von SAP R/3 und mySAP.

Wofür Wartung wichtig ist

Manche Anwender werden nicht selten ernsthaft fragen, wozu sie eigentlich Wartungsgebühren bezahlen. Hier kommen folgende Gründe zum Tragen: Sicherheit, Fehlerbehandlung, Weiterentwicklung und gesetzliche Änderungen. Die individuelle Gewichtung ist oft abhängig vom Nutzungsgrad in den Unternehmen. Je tiefer die Durchdringung in den Abteilungen ist, desto abhängiger ist der Anwender von einer Komplettwartung des SAP-Systems. Vielen

Anwendern würde ein Support bezogen auf das aktuelle Problem, also aufwandsbezogen oder in Abhängigkeit von den eingesetzten Modulen, also systemabhängig, ausreichen. Damit kommen auch neue Lösungen mit anderen Anbietern in Betracht.

Kommt Drittwartung in Frage?

Deutschland verfügt über annähernd 10.000 SAP-Spezialisten, die als SAP-Dienstleister tätig sind. Viele besitzen Spezialwissen im SAP-System und kennen die Prozesse bei den Anwendern. „Auch IT-Outsourcer/-Dienstleister wie T-Systems, IBM, Siemens oder Wipro könnten technisch gesehen die Wartung von SAP-Systemen durchführen, weil sie beste sowie feste Verbindungen zur SAP unterhalten“, erläutert Helmuth Gümbel, Analyst von Strategy Partners. „Ernstzunehmen ist auch das Angebot vom Nachfolger von Tomorrow Now der Rimini Street, Inc. Dieses Unternehmen bietet in den USA schon heute SAP-Wartung und hat angekündigt, den Dienst demnächst auch in Europa anzubieten.“ susensoftware hat Kontakt aufgenommen. Auch HTC Global Services aus Indien könnte Wartung anbieten. Auch der Blick nach Osten scheint zu lohnen. „Vor zwei Jahren habe ich eine Firma in Minsk kennen gelernt, die international SAP-Wartungsleistungen anbieten kann. Jeder Anwender sollte sich genau überlegen, was er braucht und was er will“, sagt Susen. „Eigentlich warte ich nur auf Oracle, die in diese Lücke springt.“ Es herrscht offensichtlich viel Unsicherheit in der deutschsprachigen SAP-Anwender-Szene. Besonders Unternehmen, die SAP neu installieren wollen, schauen mit Sorge auf die derzeitige Entwicklung und auf die anhaltende Kritik der Bestandskunden.

Vereinfachte SAP-Preisliste

SAP-Neukunden, die SAP in ihrem Unternehmen einführen wollen oder Bestandskunden, die für die nächste Systemvermessung weitere SAP-Lizenzen benötigen, sollten sich vor der Investition eingehend über die



Axel Susen, Geschäftsführer von susensoftware GmbH: „Jeder Anwender sollte sich genau überlegen, was er braucht und was er will.“

Vorteile informieren, die der Einsatz von gebrauchten stillen Softwarelizenzen bietet. Das meint zumindest susensoftware-Geschäftsführer Axel Susen. Interessenten, die sich mit der Implementierung von ERP-Modulen aus dem SAP-Umfeld auseinandersetzen, finden bei ihm ein Angebot an gebrauchten stillen Softwarelizenzen, die sofort im Unternehmen einsetzbar sind. Der Bedarf an diesen Lizenzen ist offensichtlich groß; das haben auch Recherchen führender Marktforschungsinstitute für die IT-Branche ergeben. Selbst Branchenlösungen und individuellen Kundenanpassungen, die auf der SAP-Plattform aufsetzen, basieren nämlich auf Standard-Produkten, zum Beispiel den aktuellen Professional Usern. Bei Susensoftware sind ältere Applikationen wie R/3 oder auch aktuelle mySAP ERP 6.0-Programme erhältlich; für spezielle Kunden werden SAP-Systeme ohne Wartung angeboten.

Geschäftsführer Axel Susen argumentiert gegen Ressentiments im Markt: „Bezüglich der Weiterveräußerung gebrauchter Software bestehen bei Nutzern häufig rechtliche Bedenken. Die Rechtssicherheit beim Kauf der gebrauchten Software-Lizenzen wird ihnen jedoch durch Abstimmung der Lizenzübertragung mit den Herstellern garantiert.“ Darüber hinaus bietet Susensoftware auch After-Sales-Leistungen in Form von Vermittlung von Wartungsdienstleistungen an, so dass sich auch in diesem Bereich keine Nachteile für Kunden gegenüber dem Ersterwerb von Software ergeben.

www.susensoftware.de
www.strategypartners.com
www.htcinc.com

